

172

Sonnabend, den 8. Dezember 1945  
17 Uhr in der Auferstehungskirche

# Kreuzchorvesper

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger

## „König der Könige“ von Gustav Brandt

König der Könige, sei uns im Staube willkommen. Nicht bei den Engeln erscheinst du, nicht bei den Frommen. Sünder finds nur, wo du auf niedriger Spur huldreich den Einzug genommen.

Komm zu den Deinen, o Herr, die dich innig begehren. Feinde noch triffst du genug, die das Herz uns beschweren. Aber dein Blick scheucht sie allmächtig zurück. Hilf uns, du König der Ehren!

Währenddessen entzündet ein Kreuzianer in alter Kurrendetracht das 2. Adventslicht

## „Er ist gewaltig und stark“, Motette für gemischten Chor und Soli von Robert Volkmann

Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward, das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist, außer dem Teufel alleine in seinem großen Übermut; dafür die Hölle ihm ward zu Teile.

Ein hohes Haus in Himmel steht, zu dem ein Weg von Golde geht; von Marmor ist es aufgeführt, von Gott, dem Herren, ausgeziert mit edelem Gesteine; doch niemand wird da wohnen je, der nicht von allen Sünden reine.

Ich habe leider lange gedienet jenem Manne, der in der Hölle Herrschaft hat, der wäget meine Missetat; sein Lohn, der ist gar böse: Hilf mir, o heiliger Geist, daß ich aus meiner Haft mich löse!

Er ist gewaltig und stark, der zu Weihnacht geboren ward, das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist.

## Vorlesung

### Gemeinsamer Gesang:

Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt! Bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, den Gott aus Gnad allein der Welt zu Licht und Leben versprochen hat zu geben, bei allen lehren ein.

~~~~~  
Ach mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit aus Güte und Erbarmen Herr Jesu selbst bereit. Zeich in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen; so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein.

## Sebet und Segen

**Chor:** „Weihnachtliches Amen“

**„Gegrüßt seist, Maria“**, altfränkisches Volkslied

Gegrüßt seist, Maria, jungfräuliche Zier! Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir! Ein ganz neue Botschaft, ein unerhörte Stimm, von himmlischer Hofstatt dir Gabriel bringt.

Was sind das für Reden, was soll dieses sein? Wer ist, der mich rufet bei Mondeslichtschein? Wer ist, der mich rufet bei nächtlicher Ruh? Die Tür ist verschlossen, die Fenster sind zu.

Erschrick nicht, Maria, es geschieht dir kein Leid! Es ist ja ein Engel, der dir ankündt groß Freud! Du sollst halt empfangen und gebären einen Sohn, nach welchem verlangen viel tausend Person.

**„Es flog ein Täublein weiße“**. Aus dem 16. Jahrhundert

Es flog ein Täublein weiße vom Himmel herab, im engelischen Kleide zu einer Jungfrau zart. Gegrüßet seist du, wunderschöne Magd! Dein Seel ist hoch gezieret, gesegnet ist dein Leib. Kyrie eleison.

Da ward er uns geboren, der wahre Gottesohn, der uns zu Trost ist worden den Sündern allesamt. Ach Gott, warumbe tat er aber das? Er wollt herwieder bringen, was Adam und Eva verbracht. Kyrie eleison.



## Voranzeigen

Kreuzchor, Bachverein und Dresdner Philharmonie führen am 15. Dezember 1945 15½ Uhr in der Versöhnungskirche und am 16. Dezember 16½ Uhr in der Auferstehungskirche das „Weihnachtsoratorium“ von J. S. Bach auf.

Der Kreuzchor führt den „Dresdner Weihnachtszyklus der Kruzianer“ auf: am 12. Dezember im Westendtheater in Wölfnitz, am 20. Dezember im Gemeindejaal der Versöhnungskirche.

Weihnachtsliederabende des Kreuzchors sind geplant am 18. Dezember 18 Uhr und am 23. Dezember 16 Uhr in der Auferstehungskirche.

Die eingelegten Beckengelder an den Ausgängen dienen zur Erhaltung der Kreuzchor-Vespere

Textfolge  
20 Pfennige